

Abstract

Wie lässt sich das Schreiben nutzen, um das Empowerment von Frauen zu fördern? Diese Frage stellt sich die vorliegende Masterarbeit mit dem Ziel ein kreatives Schreibcoachingkonzept in Anknüpfung an eine weibliche Schreibtradition zu entwickeln.

Das Konzept richtet sich an eine Gruppe schreibender Frauen und basiert sowohl auf der Auseinandersetzung mit einem persönlichen Thema und dem Schreiben der jeweiligen Teilnehmerin als auch auf der Auseinandersetzung mit Leben und Werk von Schriftstellerinnen und verbindet dies mit ressourcenfördernden Schreibimpulsen. Ziel ist eine Erweiterung persönlicher Handlungs- und Schreibkompetenz.

Im Rahmen einer Literaturrecherche wird die Basis des Konzeptes aus dem Bereich des Schreibcoachings, dem Konzept des Empowerments und dem Kreativen Schreiben erarbeitet. Anschließend wird der Frage nach dem Schreibprozess, den Wirkungen und Funktionen des Schreibens auf den Grund gegangen und im Hinblick auf das Empowerment analysiert. Die Grundlagen der Konzeptentwicklung werden vorgestellt und bringen das Schreibcoachingkonzept auf den Weg.

Exemplarisch werden weiterführend Schreibstrategien aus dem Leben und Werk Virginia Woolfs herausgearbeitet, aus denen dann, mit den Ergebnissen aus den theoretischen Grundlagen, Schreibimpulsen für das Schreibcoaching abgeleitet werden.

Da es sich bei vorliegender Arbeit um eine theoretische Herangehensweise handelt, muss sich das Schreibcoachingkonzept in der Praxis noch bewähren. Hierzu ist angedacht weitere Schriftstellerinnen als Mentorinnen im Konzept auszuarbeiten und vorzustellen.